



## Protokoll der 48. Generalversammlung

13.6.14.

Wohlen, Niedermatten.

Der Präsident

Martin Laubacher

Handball Wohlen  
Postfach 1383  
5610 Wohlen

Der Aktuar

Florian Wullschleger

Wohlen, 11.08.2014



## Protokoll der 48. Generalversammlung

### Inhalt

Protokoll der GV von <i>Handball Wohlen</i> vom 13.6.14 .....	1
1. Begrüssung: .....	1
2. Feststellung der Präsenz / Wahl: .....	1
3. Protokoll der Generalversammlung vom 14.6.13: .....	1
4. Mutationen im Mitgliederbestand: .....	1
5. Jahresberichte: .....	2
Des Präsidenten: .....	2
Spielbetrieb: .....	3
Anlässe: .....	3
6. Finanzen: .....	4
7. Wahlen: .....	4
8. Ausblick: .....	5
Spielbetrieb: .....	5
Anlässe: .....	6
9. Verleihung Lukas-Block-Trophäe: .....	6
10. Ehrungen: .....	7
11. Anträge von Mitgliedern: .....	8
12. Verschiedenes: .....	8
Anhang: .....	9
Präsenzliste: .....	9
Revisionsbericht zur Jahresrechnung .....	11



## Protokoll der GV von *Handball Wohlen* vom 13.6.14

### 1. Begrüssung:

Der Präsident Martin Laubacher begrüsst die Anwesenden im Vereinslokal des TV Wohlen zur 48. Generalversammlung von Handball Wohlen. Er verweist auf das Gastrecht beim TV Wohlen.

### 2. Feststellung der Präsenz / Wahl:

Martin Laubacher verliest die Liste der entschuldigenden Ehrenmitglieder und Gäste. Speziell begrüsst er die anwesenden Ehrenmitglieder Markus Meier, Hansi Koch und Urs Müller.

Stimmzähler: Daniel Peterhans wird vom Präsident für den hintersten Tisch vorgeschlagen, für den Rest, Manuela Strebel, die er als Lehrerin als prädestiniert befindet. Die beiden werden einstimmig gewählt. Als Tagespräsident wird der ehemalige Präsident und Vorgänger von Martin Laubacher, Markus Meier vorgeschlagen. Auch seine Wahl erfolgt einstimmig.

Aus der Präsenzliste geht hervor, dass 34 stimmberechtigte und 6 nicht stimmberechtigte Personen der GV beiwohnen, demnach beträgt das absolute Mehr 18 Stimmen. (Anmerkung des Aktuars: Daniel Peterhans, Harry Hochstrasser und Barbara Schmid sind verspätet an der GV eingetroffen, deshalb wurde das absolute Mehr auf 18 Stimmen berechnet).

Im Vorfeld ereigneten sich Diskussionen bezüglich Stimmberechtigung von Funktionären: Trainer werden vom Verein nicht als Aktivmitglieder qualifiziert, sondern als Funktionäre und sind deshalb nicht stimmberechtigt, dürfen aber an der GV teilnehmen. Martin Laubacher ist sich dieser Thematik bewusst, und verspricht, diese Problematik im Vorstand zu diskutieren und auf die nächste GV eine befriedigende Lösung zu präsentieren. Bei einer knapp ausfallenden Abstimmung müsste dann genau nach Statuten vorgegangen werden.

### 3. Protokoll der Generalversammlung vom 14.6.13:

Der Präsident erläutert, dass das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vor einem Monat auf Homepage publiziert wurde, und nun auf den Tischen aufliegt wobei er leicht ironisch betont, dass er überzeugt sei, dass alle Anwesenden dies mindestens einmal gelesen haben. Das Protokoll wird in einer Abstimmung von den Stimmberechtigten ebenfalls einstimmig genehmigt.

### 4. Mutationen im Mitgliederbestand:

Franci Meier erläutert die Änderungen im Mitgliederbestand. In der Saison 2013/14 ist die Mitgliederzahl von 157 auf 168 gestiegen. Dieser Zuwachs ist vor allem, auf das in dieser Saison



## Protokoll der 48. Generalversammlung

erstmals seit einigen Jahren wieder gestellte Juniorinnen Team zurückzuführen. Bei den restlichen Kategorien sind die Mitgliederbestände stabil geblieben.

### 5. Jahresberichte:

#### Des Präsidenten:

Martin Laubacher betont, der Verein befinde sich in gesundem und langsamem Wachstum, wobei dies auch finanzielle Auswirkungen nachziehen wird (Details folgen).

Als Highlights bezeichnet er den Zuschaueraufmarsch – beim Cupspiel des *D1* gegen Zofingen, oder den *H1* Match gegen Frick. Als weiteren Höhepunkt beleuchtet er die erfolgreiche Saison des *D1*, wobei er sämtliche Aspekte dieser erfolgreichen Bilanz erläutert. Er gratuliert dem Team, was vom Publikum ebenfalls mit Beifall gewürdigt wird.

Club 66/11: Die Mitgliederzahl ist auf 76 Personen gestiegen, welche alle 500 CHF pro Jahr bezahlen.

Der Präsident betont die Wichtigkeit, dass der Verein den Trainern eine Ausbildung gewährleisten kann. Erfreut berichtet er, dass momentan sämtliche Trainer von *Handball Wohlen* über die vom SHV geforderten Lizenzen verfügen. Er verweist auf die, nächste Saison strenger ausgelegten Vorschriften des SHV bezüglich Qualifikation der Trainer.

Martin Laubacher erläutert das Projekt *Handball Wohlen macht Schule*. Anfang 2013 wurde das Projekt mit Dominique Meier initiiert. Begonnen hat das Projekt mit 6 Kindern, aktuell verzeichnet man die Teilnahme von 27 Kindern. Das Ziel seien 30-40 junge HandballerInnen schwärmt der Präsident, wobei Dominique Meier bei dieser Anzahl Unterstützung benötige. Er befindet das Projekt als „Top Sache“, und unterstreicht so seine Absicht dies unbedingt weiterführen zu wollen. Er bedankt sich persönlich bei Dominique, was von den Anwesenden mit Beifall quittiert wird.

Martin Laubacher bittet die Mitglieder um mehr Identifikation mit dem Verein, um so seine Wahrnehmung in der Bevölkerung und der Gemeinde zu verbessern. „Ein guter Verein, der gute Projekte initiiert und durchführt“, dieses Abbild des Vereins möchte Laubacher auf die Bevölkerung projizieren. Weiter bedauert er die Teilnahmebereitschaft einiger Mitglieder an den Anlässen und bezeichnet diese als ungenügend.

Wachstum: Mehr Mitglieder führen unweigerlich zu mehr Aufgaben. Motto: Jedes Mitglied soll in irgendeiner Art und Weise ein Amt ausüben. Diesen Grundsatz möchte Martin im Verein implementieren. Die Stimmberechtigten stimmen über den Jahresbericht ab, und drücken ihre Zustimmung durch deutlichen Beifall aus.



## Protokoll der 48. Generalversammlung

### **Spielbetrieb:**

Daniel Eberli verliest den Jahresbericht des Spielbetriebs, wobei er als Highlight den Match des H1 gegen Frick herausstreicht. Lowlight: Die bittere Niederlage gegen Mutschellen, eine unschöne Ära.

*D1:* Trainingspräsenz durchschnittlich, umso erstaunlicher der Aufstieg. Schade war das Ausscheiden gegen Zofingen im Cup. Sensationeller Aufstieg und Torschützenkönigin Steffi Stücheli.

*H2:* Ziel Aufstieg. Schlussendlich versagt, Ligaerhalt konnte als Minimalziel erreicht werden.

*U17:* Umstrukturierungen und Mannschaftsumgestaltungen. Rückrunde zusätzlich im U19 mitgespielt um die Spieler zu fordern und auf höhere Aufgaben vorzubereiten.

*U13:* Fokus auf individueller Ausbildung, Qualifizierung für die stärkste Gruppe.

*Juniorinnen U15:* Daniel Eberli konnte sich gar nicht daran erinnern, wann der Verein das letzte Mal eine Juniorinnen Mannschaft stellen konnte. Ziel: Spass am Handball vermitteln und weitere Mädchen für Handball begeistern.

Daniel Eberli erläutert die Situation anderer Vereine, die Bussen hätten bezahlen müssen, aufgrund mangelnder Qualifikation ihrer Trainer. Unser Verein findet sich in einer sehr guten Situation wieder. Zum Schluss nimmt er die Gelegenheit wahr und bedankt sich bei allen Trainern für ihren riesen Einsatz zu Gunsten des Vereins.

### **Anlässe:**

Martin Laubacher berichtet, dass sich der Verein während dem Jahr von Debi Christen getrennt hat. Das Raiffeisen Turnier wurde von Franci Meier top organisiert. Beim Budget Anlass, dem Sponsorenlauf im März haben die FU15 einen super Einsatz gezeigt. Der Funktionärsanlass, das Guggeli Essen wurde ebenfalls top organisiert von Franci Meier. Weiter bedankt er sich bei Manuela Strebel für Organisation des Schülerhandball Turniers.

Des Weiteren hat der Verein einen Spielerpatronat- und Firmensupporter Apéro durchgeführt.

Das Beizli wurde von Manuela Jäggi, Fabian Eugster, Tino Stierli und Marianne Eberli geführt, wobei er allen seinen Dank ausspricht.



## Protokoll der 48. Generalversammlung

### 6. Finanzen:

Der Präsident Martin Laubacher übergibt das Wort an Kassier Markus Schmid. Er präsentiert den aus dem Vereinsjahr resultierenden Gewinn von 1393 Fr. Zudem erläutert er einige Punkte bei den Aufwänden.

Aufwand: Markus Schmid moniert die auffallend überbordenden Spesen im Aktivbereich, was er auf die Verpflichtung eines Spielers zurückführt, der hohe Kosten verursacht hat. Erfreulich waren die günstiger ausfallenden Kosten für die Hallenreinigung

Markus Schmid gibt die Möglichkeit Fragen zu stellen, was jedoch nicht wahrgenommen wird. Danach bittet er Barbara Schmied den Revisionsbericht vorzulesen. Barbara Schmid liest diesen vor: Die Jahresrechnung wurde geprüft, sie bestätigt, dass die Bilanz- und Erfolgsrechnung übereinstimmen, schliesslich beantragt sie die Jahresrechnung zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen und dem Finanzverantwortlichen Markus Schmid für die hervorragend geleistete Arbeit zu danken.

Markus Schmid lässt die Anwesenden abstimmen, was einstimmig angenommen wird.

Die Abstimmung über die Jahresbeiträge wird ebenfalls einstimmig angenommen.

Markus Schmid präsentiert das Budget für das Vereinsjahr 2014/15. Dieses wird auf -3500 Fr. beziffert. Er rechtfertigt den budgetierten Verlust, in dem er Martin Laubacher zitiert „Wachstum heisst mehr Aufwand, nicht nur zeitlich, sondern vor allem auch finanziell und materiell“. Spezifisch meint er die zunehmende Zahl von Juniorinnenteams. Das Budget wird durch eine Abstimmung genehmigt. Martin Laubacher bedankt sich bei Markus Schmid für seine Ausführungen.

### 7. Wahlen:

Der Präsident übergibt das Wort an Markus Meier, dieser fungiert als Tagespräsident und führt die Wahlen des Vorstandes durch. Er hält eine kurze Rede, in der er unter anderem auf die nicht selbständige Tatsache hinweist, dass Leute im Vorstand ihre Zeit zu Gunsten des Vereins opfern. Für viele Leute sei es selbstverständlich, führt Markus Meier aus, am Samstag Spiele zu schauen und Harztrainings zu betreiben. Dies sei der Verdienst des Vorstandes, erinnert er die Anwesenden vehement. Ebenfalls verweist er auf die Notwendigkeit, dass sich die Mitglieder mehr mit *Handball Wohlen* identifizieren, damit der Verein in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen wird. Danach erläutert er die Entwicklung des Budgets: Zu seiner Zeit als Präsident betrug es 80'000 Fr. , heute sind es 160'000 Fr. Nach diesen Ausführungen widmet er sich wieder seiner Haupttätigkeit, den Wahlen. Markus Meier kündigt den Rücktritt von Markus Schmid an, was er als Verlust eines umsichtigen Finanzchefs bezeichnet. Franci Meier scheidet ebenfalls aus: In Erinnerung bleiben ihm die tollen Anlässe, die sie organisiert hat. Sie habe zu seiner Zeit frischen Wind hereingebracht, analysiert er ihre Tätigkeit. Als Nachfolger für Markus Schmid kündigt er den vorgeschlagenen Philippe Maurer an, welcher sich kurz vorstellt. Als neuen Verantwortlichen für die Anlässe präsentiert er Christoph Schraner, einen alten Bekannten, wie er selbst einräumt.



## Protokoll der 48. Generalversammlung

Als Nachfolger von Franci Meier und neuen Verantwortlichen für die Ressourcen wird Phips Breitschmid vorgestellt. Zusätzlich soll Martin Kleiner als Chef Leistung die Geschicke des Vereins im sportlichen Bereich führen. Markus Meier schlägt vor den ganzen Vorstand zu wählen, er bittet die Anwesenden dies mit erhobener Hand zu bezeugen, wobei er eine Einstimmigkeit feststellt.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen:

- Martin Laubacher, Präsident
- Gianni Caruso, Marketing & Sponsoring
- Daniel Eberli, Spielbetrieb
- Philipp Breitschmid, Ressourcen
- Philippe Maurer, Finanzen
- Christoph Schraner, Anlässe
- Florian Wullschleger, Aktuar
- Martin Kleiner, Chef Leistung

Danach richtet er einige allgemeine Worte an die Anwesenden, in dem er unter anderem die Arbeit des Präsidenten wertschätzt. Als Präsident brauche man jemanden der auch schwierige Entscheidungen treffen kann, mit Martin Laubacher habe man ein Zugpferd, das auch die nötige Identifikation mit dem Verein hervorruft, führt Markus Meier aus. Die Tätigkeit der beiden Revisoren Ginny Olschimke und Barbara Schmid beleuchtet er als Erfolgsstory. Er dankt ihnen für die Treue für die wertvolle Aufgabe, die sie wahrnehmen. Sie werden ebenfalls einstimmig gewählt.

Martin Laubacher bedankt sich bei Markus Meier für die Durchführung der Wahlen.

### **8. Ausblick:**

#### **Spielbetrieb:**

Daniel Eberli präsentiert die Ziele der jeweiligen Teams für die Saison 2014/15.

*D1:* Ziel Cup Final4, Rang 1-3.

*H1:* Ehrgeiziges Ziel: Double Gewinn. Verbesserung der einzelnen Spieler.

*H2:* Ligaerhalt.

*U19:* Es ergab sich eine gute Variante durch die Spielgemeinschaft mit Lenzburg. Daniel Eberli betont, dass diese temporäre Lösung keine Zusammenlegung der Verein



## Protokoll der 48. Generalversammlung

vorsieht. Das Trainer Team, Martin Kleiner und Pius Joller, soll das Team für kommende Aufgaben fit drillen. Als Ziel wurden die *Inter* Aufstiegsspiele im Mai 2015 definiert.

*U17*: Spielgemeinschaft mit Lenzburg, zusätzlich einige Seenger Spieler. Die Teambildung steht während der 1. Saisonhälfte im Vordergrund. Saison Ziel: *Inter* Aufstiegsspiele.

*Juniorinnen U15/ U17*: Integration der neuen Spielerinnen, Freude und Spass am Handball vermitteln.

Handball Wohlen boomt: Daniel Eberli kann sich nicht zurückerinnern, wann der Verein das letzte Mal so viele Teams gestellt hat. Dies bedeutet auch einen grossen Mehraufwand. Er unterstreicht, dass der Verein weiter auf Helfer angewiesen ist, um den grossen Aufwand zu bestreiten.

Die Ordnung und Sauberkeit sei ist besser geworden, postuliert Daniel Eberli. Solange man diese einhält, verursacht sie auch weniger Kosten. Die Trainer und Schiedsrichter erfreuen sich alle einer finanziellen Entschädigung analysiert er. Er, der selber einen Trainerkurs absolvierte, hatte daran einen riesen Plausch, wie er eingesteht. Darüber hinaus war er erstaunt, dafür sogar noch Erwerbsersatzordnung zu erhalten.

### Anlässe:

Martin Laubacher bedankt sich bei Daniel Eberli für dessen Ausführungen. Weiter erläutert er die kommenden Anlässe. Kurzfristig wurde man von Vic Gürber für einen Helferanlass am *Touch the Air* angefragt. Das Raiffeisenturnier ist auf Grund Mangel eines Verantwortlichen für die Anlässe noch nicht definitiv organisiert. Es soll in einem neuen Modus, mit einigen Testspielen, anstelle eines klassischen Turniers ausgetragen werden.

Der Budgetanlass wird aufgrund Rückmeldungen von einigen Personen, wie vor 2 Jahren, wieder durch eine Art Losverkauf durchgeführt. Auch dabei soll als Hauptpreis wieder ein Auto locken.

### 9. Verleihung Lukas-Block-Trophäe:

Martin Laubacher übergibt das Wort Martin Kleiner, welcher die Laudatio vorträgt. Er bezeichnet die gewürdigte Person als eine solche, die den Handball Virus mit dem Schoppen bekommen hat und schon als Säugling Harz benötigte um Letzteren halten zu können. Mit illustrativen Bildern versucht er die Person zu charakterisieren. Er beleuchtet verschiedene Höhepunkte seiner Karriere: Als Aktivspieler, während einer Gotthard Überquerung mit dem Velo, als Handball Trainer, u.a. mit der B-Lizenz. Schliesslich lässt er sie Katze aus dem Sack und präsentiert ein Bild von Thomas Stenz. Er charakterisiert ihn als Person, die sich eher im Hintergrund aufhält und immer seine Junioren in den Vordergrund stellt. Schon früh hat er Kinder in der Schule rekrutiert, und seine Frau hat diese über





## Protokoll der 48. Generalversammlung

Mittag mit Spaghetti bekocht. Er würdigt ihn als Person, die den Juniorenbereich von *Handball Wohlen* nachhaltig belebt hat.

Thomas Stenz nimmt die Trophäe entgegen und hält eine kurze Rede: Er bedankt sich für die Ehre, und betont, dass er in diesem Verein immer viel Unterstützung vorgefunden hat, u.a. erwähnt er Andy Bär, der sich ebenfalls stark im Juniorenbereich engagiert hat.

### 10. Ehrungen:

Martin Laubacher ehrt folgende Personen für besondere Verdienste und übergibt ihnen je ein Geschenk:

Franci Meier: Rücktritt Vorstand

Markus Schmid: Rücktritt Vorstand

Frank Koch: Rücktritt Co-Trainer *U13*

Daniel Dättwyler: Rücktritt Trainer *U17/19*

Bruno Schmocker: Rücktritt Trainer *H1*

Andy Meier: Rücktritt Co-Trainer *H2*

Stefan Pröll: Rücktritt Co-Trainer *D1*

Chrigel Gretler: Rücktritt Co-Trainer *H1*

Christian Meier: Rücktritt *Schulsport*

Jan Gelpke: Fotograf, Homepage

Christine Schwegler: Abwartin

Markus Schmid: Martin Laubacher übergibt das Wort seinem langjährigen Wegbegleiter Daniel Eberli, welcher eine kurze Präsentation hält und den Werdegang von Markus Schmid illustriert: 1990 hat er seine erste Lizenz gelöst. 25 Jahre Handball, 18 Jahre im *H1*, ca. 500 Spiele. Er rechnet vor, alle 2-3 Jahre ein neuer Trainer: Kreis, Winiger, Füglistaler, Rohner, Schmocker... Eine langjährige Karriere als Zeitnehmer. Er charakterisiert ihn als humorvollen Menschen. Weiter rechnet er vor: 8 Budgetsitzungen, unzählige Zanzi Bar Shot-Nights.

Schliesslich schlägt er ihn als 20. Ehrenmitglied von Handball Wohlen vor, was mit kräftigem Beifall quittiert wird. Daniel Eberli interpretiert dies als Zustimmung. Martin Laubacher übereicht ihm ein Geschenk. Markus Schmid hält eine kurze Rede, wobei er seine Überwältigung über die Ehrenmitgliedschaft unterstreicht.



## Protokoll der 48. Generalversammlung

### 11. Anträge von Mitgliedern:

Beim Vorstand sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

### 12. Verschiedenes:

Daniel Eberli präsentiert eine neue Methode in der Adressverwaltung des Vereins. Jan Gelpke hat in Form einer online Datenbank eine geeignete Lösung gefunden. Diese bietet unzählige Vorteile, u.a. das Ablegen von Protokollen von Trainersitzungen, Adresslisten, usw.

Sponsoren: Für den *H1* Spitzenkampf gegen Frick liess der Verein Fan Shirts bei Sponsor *Eifach GmbH* drucken. Darauf hat der offizielle Ausrüster des Vereins, *Huwiler Muri Sport*, Gianni Caruso nach Muri zitiert, ihn mit dieser Thematik konfrontiert, und wollte schliesslich den Sponsorenbeitrag um fast die Hälfte kürzen. Diesen Affront wollte der Vorstand nicht auf sich sitzen lassen, vor allem auf Grund der Tatsache, dass die Ausrüstung grösstenteils auch in Wohlen erhältlich ist. Martin Laubacher befindet den potentiell neuen Ausrüster als top, flexibel und schnell in Druckangelegenheiten.

Parkgebühr in Hofmatten: Diese wird künftig in Wohlen werktags bis 1900 und samstags zu entrichten sein. Der Verein erhält 2 Parkkarten, wobei diese aber nicht für alle Trainer ausreichen. Die Spesen, die die Trainer erhalten, kompensieren aber allfällige Kosten.

Martin Laubacher bittet die Vereinsmitglieder die Sponsoren zu berücksichtigen, und motiviert, sich in den Geschäften als Mitglied von *Handball Wohlen* erkennen zu geben.

Martin Laubacher verkündet, dass die Anwesenden nach der GV nur mit einem kleinen Imbiss verpflegt werden, um sich später am Jugendfest wiederzufinden.

Rolf Leuenberger stellt einen Antrag an den Vorstand. Dieser sieht vor, ein Informationsblatt für Trainer zu erstellen, welches Informationen über Hallenbenützung bei Trainingsspielen, administrative Aspekte des Vereins, usw. enthält. Dies soll vor allem den auswärtigen Trainern die Arbeit erleichtern. Zusätzlich schlägt er vor, eine Trainersitzung durchzuführen, wo die Materialbeschaffung der verschiedenen Teams koordiniert wird, um Redundanzen zu vermeiden.

Der Präsident bedankt sich für die Aufmerksamkeit, wünscht im Namen des Vorstandes, allen eine verletzungsfrei Saison und einen guten Appetit, und schliesst die Generalversammlung 2014.

Wohlen, 13.6.14.

Florian Wullschleger

Aktuar



## Protokoll der 48. Generalversammlung

Anhang:

Präsenzliste:



48. GV vom 13.6.14.

Präsenzliste

### 48. GV von Handball Wohlen am 13.6.14

#### Präsenzliste der stimmberechtigten Personen

Tabelle 1: Präsenzliste der stimmberechtigten Personen: Aktiv-, Ehren-, Freimitglieder und Junioren.

Nummer	Name Vorname	Unterschrift
1	Abalo Sergio	
2	Aebersold Philipp	
3	Bolliger Raphael	
4	Bürgel Julien	
5	Caduff Fabio	
6	Caruso Gianni	
7	Eberli Daniel	
8	Egger Corinne	
9	Frey Manuel	
10	Gelpke Jan	
11	Gloor Reto	
12	<del>Gwerder Sven</del>	
13	Hochstrasser Harry	
14	Kleiner Lukas	
15	Koch Hanspeter	
16	Laubacher Martin	
17	Leuenberger Corinne	
18	Maurer Daniel	
19	Maurer Philippe	
20	Meier Christian	
21	Meier Dominique	
22	Meier Francisca	
23	Meier Markus	

Präsenzliste

1

Abbildung 1: 1. Teil der Präsenzliste der 48. GV von Handball Wohlen: Stimmberechtigte Personen.

24	Moser Andre	A. Moser
25	Müller Urs	U. Müller
26	Schmid Markus	M. Schmid
27	Schmid-Isler Barbara	S. Isler
28	Schranker Christoph	C. Schranker
29	Stenz Thomas	T. Stenz
30	Strebel Manuela	M. Strebel
31	Ulrich Peter	P. Ulrich
32	Wullschleger Florian	F. Wullschleger
33	Olschinke Gionny	G. Olschinke
34	Gervasi Franco	F. Gervasi
35	Stutz Marco	M. Stutz
36	Meyer Martin	M. Meyer
37	Wernli Esther	E. Wernli
38	Peterhans Daniel	D. Peterhans

34

**Präsenzliste der nicht stimmberechtigten Personen**

Tabelle 2: Präsenzliste der nicht stimmberechtigten Personen: Passivmitglieder, Funktionäre, Trainer und Gäste.

Nummer	Name Vorname	Unterschrift
1	Baer André	A. Baer
2	Brunner Patrick	P. Brunner
3	Kamber Martin	M. Kamber
4	Kleiner Martin	M. Kleiner
5	Külling Jochen	J. Külling
6	Leuenberger Rolf	R. Leuenberger
7		
8		

6

Präsenzliste

Anwesend: 40  
 Späts stimmberechtigt: 34  
 Absoluter Mehr: 18

2

Abbildung 2: Teil 2 der Präsenzliste der stimmberechtigten, und Präsenzliste der nicht stimmberechtigten Personen.

## Revisionsbericht zur Jahresrechnung

Rechnungsrevisoren von Handball Wohlen  
Barbara Schmid, Wohlen  
Ginny Olschimke, Büttikon

An die  
Generalversammlung von  
HANDBALL WOHLLEN

Rottenschwil, 09. Juni 2014

### Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2013/14

Sehr geehrter Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisoren von Handball Wohlen haben wir die per 31. Mai 2014 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

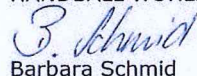
Wir bestätigen, dass die Bilanz per 31. Mai 2014 und die Erfolgsrechnung 2013/14 mit den Büchern übereinstimmen und die Buchungen lückenlos belegt sind. Die Buchführung wird vom Kassier ordnungsgemäss und sauber vorgenommen.

Dem Aufwand von Fr. 147'788.45 steht ein Ertrag von Fr. 149'181.89 gegenüber, woraus ein Gewinn von Fr. 1'393.44 resultiert. Das Vereinsvermögen erhöht sich um den Gewinn auf neu Fr. 19'972.57.


Das Guthaben im separat geführten Fonds "Lukas Bloch" beläuft sich per 31. Mai 2014 auf Fr. 4'898.92.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen, und dem Finanzverantwortlichen Markus Schmid für die hervorragend geleistete Arbeit zu danken.

Revisoren von  
HANDBALL WOHLLEN



Barbara Schmid



Ginny K. Olschimke

Abbildung 3: Revisionsbericht zur Jahresrechnung der beiden Revisoren, Barbara Schmid und Ginny Olschimke.